

SCHUHGASSE

5

Ihren Namen hat sie von den einst hier zahlreich ansässigen Angehörigen des Schuhmacherhandwerks. Schon im 16.Jh. befand sich in dieser Gasse die Herberge für Schuhmachergesellen und später die "Herberge zur Heimat". Vom Hintergebäude der Schuhgasse Nr.2 ging der Stadtbrand von 1826 aus. Folgende Inschrift an der Fassade weist darauf hin "Gedenke an den Abend des 14. März 1826". Den Schuhbrunnen schuf 1998 der Freitaler Bildhauer Peter Fritzsche. Der Brunnen soll an die ehemaligen Schuhmacher der Schuhgasse erinnern. Gesponsert wurde er aus dem Nachlass der Druckerei Jehne von Frau Margot Jehne sowie Einwohnern und Gewerbetreibenden der Stadt Dippoldiswalde.